

Hildegard Riedel, Direktor, Oberschule Geyersdorf, Kreis Annaberg:
Liebe Genossinnen und Genossen! „Du hast ja ein Ziel vor den Augen“, so heißt es in einem Lied unserer Zeit, liebe Genossinnen und Genossen! Voll Freude und Zuversicht sangen wir es damals zum Deutschlandtreffen, genauso zutreffend sind diese Worte heute noch für uns. Klar, übersichtlich, erstrebenswert und durch die klugen Gedanken der Genossen unseres Zentralkomitees, mit unserem Genossen Walter Ulbricht an der Spitze, ist die nächste Wegstrecke der breiten Straße des Sozialismus für uns alle abgesteckt, die in die helle lichte Zukunft führt. Wir wissen, daß auch diese Etappe kein Spaziergang wird, daß all die großen perspektivischen Aufgaben, wie sie unser VII. Parteitag stellt, nur unter Einsatz aller Kräfte, nur mit unseren Menschen in echter sozialistischer Menschengemeinschaft zu erfüllen sind.

Anspruchsvoll und hochgesteckt ist dieses Ziel. Ihr erwartet von uns, daß wir unsere Jugend zu selbständigem Denken und schöpferischem Arbeiten für den Sozialismus erziehen, daß sich ihr Streben mit der Liebe zu unserem sozialistischen Vaterland vereint, daß wir die Schüler so erziehen, daß sie in ihrer täglichen Arbeit eine politische Aufgabe zur Stärkung unserer Republik sehen. Riesengroß ist die Verantwortung, die ihr uns Pädagogen damit überträgt, aber auch wunderschön ist sie, und für mich selbst kann es nichts Schöneres geben, als als Lehrer in unserer souveränen Deutschen Demokratischen Republik tätig zu sein.

Liebe Genossen! Unsere Schüler von der Richtigkeit unseres Weges zu überzeugen, setzt voraus, daß kein Lehrer oder Erzieher vom Rande aus Zusehen kann, weil wir auch sein Herz und seinen Verstand brauchen. Auch der letzte Lehrer muß erkennen, daß die Partei und unsere Regierung soviel von uns fordern, weil sie uns achten und vertrauen. Deshalb kann es für uns in den Einrichtungen der Volksbildung nur eines geben: Die Entwicklung echter sozialistischer Gemeinschaften unter Orientierung auf die Besten, Mittelmäßigkeit reicht auch in unserer Arbeit heute nicht mehr aus. Es sind neue Maßstäbe gesetzt. Das bedeutet, daß die in Vorbereitung unseres Parteitages in allen Schulen geführten Diskussionen, Auseinandersetzungen, das schöpferische Ringen um politische Klarheit mit hoher Qualität weitergeführt werden müssen. Weshalb sage ich das so deutlich? Weil dieses Ziel nicht mit wenigen Worten, formalen Zustimmungserklärungen, kurzen Ansprachen oder einigen „Leuchttürmen“, ganz gleich ob Einzelpersonen oder Schulen, erreicht werden kann.

Neue Maßstäbe und damit eine höhere Qualität der Bildung und Er-